

Ganz klar: Wer sich in der Berner Rock-Szene bewegt, der kommt an einem Mann nicht vorbei: Jimmy Hofer. Der einstige «Broncos»-Boss, Country-Rocker und Harley-Liebhaber ist in der Berner Rock-Szene so verankert, wie die Bären im Berner Bärengaben. BERNER BÄR-Reporter Dieter Liechti wollte vom 106 Kilo schweren «Tschimu» wissen: Was sind seine Träume? Wie finanziert sich der Rocker seinen Mercedes? Wünscht sich Jimmy Hofer bald eine Familie?

BERNER BÄR: Jimmy Hofer, Sie werden im nächsten Jahr 40 Jahre alt. Alt genug, um einen neuen Lebensstil anzufangen?

Jimmy Hofer: Wieso sollte ich? Ich fühle mich ausgesprochen wohl in meiner Haut! Ich habe keinen Grund, meinen heutigen Lebensstil zu verändern. Ich habe während Jahren daran gearbeitet, so dass ich für mich persönlich sagen kann: ich bin zufrieden mit meinem Leben.

Keine Sehnsucht nach einer Frau und eigenen Kindern?

Nein, überhaupt nicht. Eine Familie zu gründen war und ist nicht mein primäres Ziel.

Aber auch nicht ausgeschlossen?

Nein, ausgeschlossen nicht. Ich habe das mit den Kindern immer dem Zufall überlassen. Wenn's sein soll, dann passiert es. Wenn nicht, eben nicht. Zudem habe ich im Augenblick keine feste Freundin, da erübrigt sich die Frage nach dem Heiraten.

Aber Frauen mögen Sie schon?

Natürlich! Ich bin immer noch der Meinung, dass die Frauen der viel angenehmere Teil der Bevölkerung sind...

Sie fahren eine Harley Davidson und einen grossen Mercedes. Wieviel Steuern bezahlen Sie?

...genug.

Dass «Rocker» Harley fahren, wissen wir spätestens seit dem «Easy Riders»-Film. Aber Ihr Mercedes passt doch viel besser zu einem Bankdirektor als zu Ihnen...

... finden Sie? Mir passt der Wagen ausgezeichnet.

Was gefällt Ihnen an der Nobelmarke Mercedes besonders?

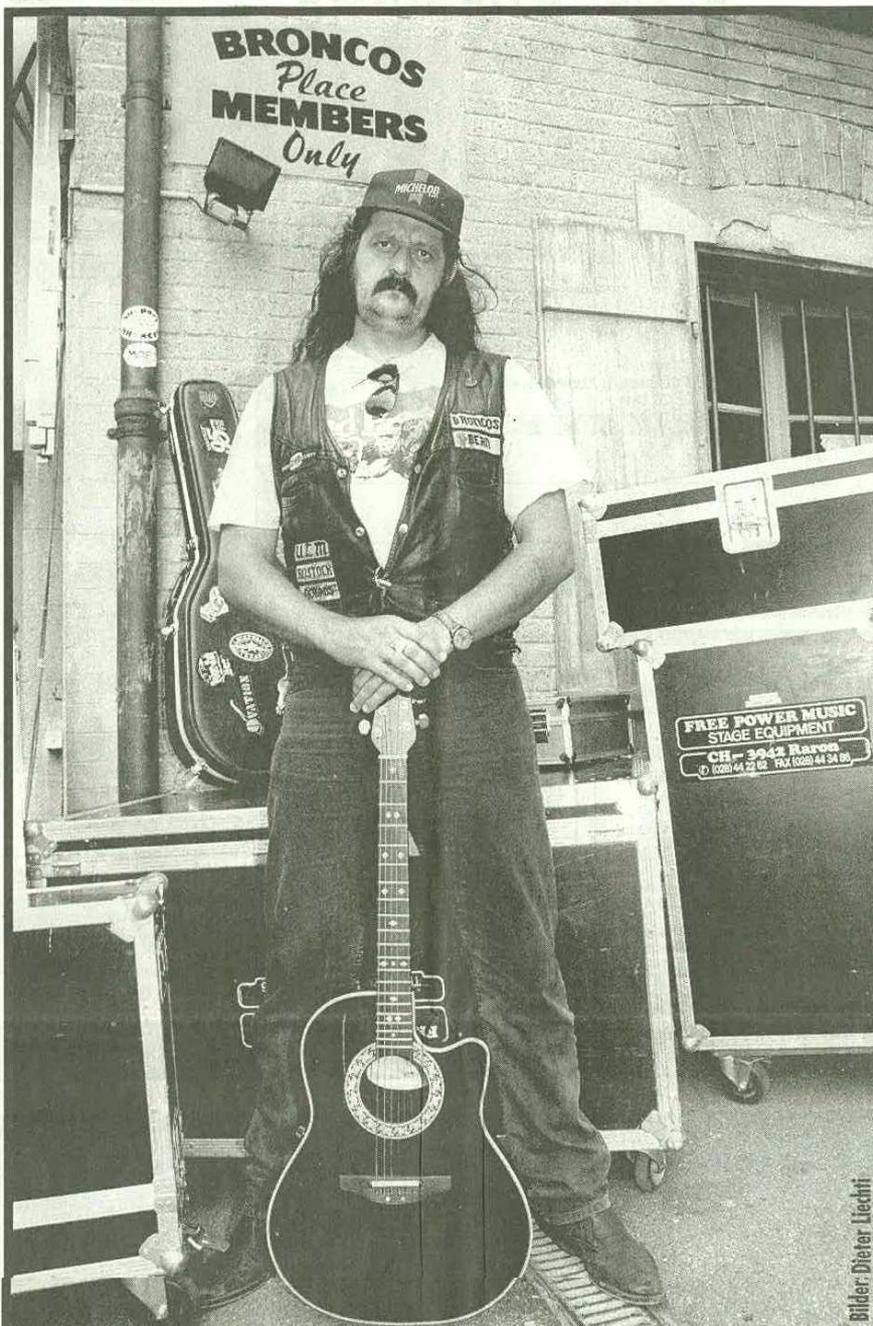
Besonders...? Dass ich mit diesem Auto problemlos weite Strecken zurücklegen kann, dass das Auto grosse Sicherheitsreserven hat, dass das Auto viel Platz bietet und dass das Auto einen hohen Wiederverkaufswert hat.

Wer Mercedes und Harley fährt muss ordentlich Geld verdienen. Wie verdienen Sie eigentlich Ihren Lebensunterhalt?

Als Musiker.

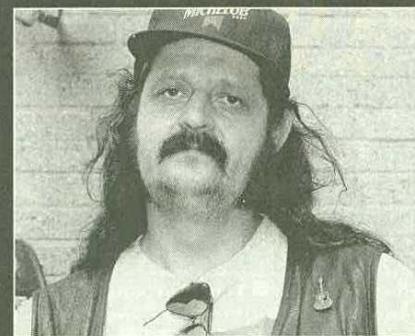
Ganz ehrlich, davon können Sie sich doch nicht einen Mercedes und eine Harley leisten...

...nein, natürlich nicht. Erste Priorität haben die «Broncos». Das ist mein Beruf. Mit den «Broncos» betreiben wir den Broncos-Member-Club in der Matte, das Konzertlokal «Loge» in Thun. Zudem bin ich an der Matte-Rock-Beiz beteiligt, und die «Broncos» übernehmen ja viele



Die Rocker von Bern (III). Country-Rocker Jimmy Hofer:

Eine Familie? Das ist nicht mein Ziel!



Persönlich

Name: Hofer Jimmy
Geburtsdatum: 19. März 1955
Sternzeichen: Fisch
Zivilstand: ledig
Grösse: 1,9 m
Gewicht: 106 Kilo
Beruf: Musiker, gelernter Kälte- und Klimatechniker
Hobbies: «Mit interessanten Menschen – meistens Frauen – ein gediegenes Nachtessen geniessen und plaudern», Harley Davidson
Lieblingessen: «Geschwellti» mit Beilagen
Lieblingsgetränk: Valserswasser und Bud-Bier
Lieblings-Lektüre: «Bund» und BZ
Lieblings-TV-Sendung: «10 vor 10»
Lieblings-Musik: «Country-Rock und Rock'n'Roll allgemein»

Security-Aufträge. So kommt genügend Geld für meinen Lebensstil zusammen.

Konkret: Wieviel Geld geben Sie monatlich aus?

Wenn ich viel Geld verdiene, gebe ich viel aus. Verdienne ich wenig Geld, so gebe ich auch wenig aus. So einfach ist das.

Und was tut Jimmy Hofer, wenn er nicht in einem «Tatort»-Krimi vor der Kamera, als Musiker auf oder als Rocker neben der Bühne steht und weder Harley noch Mercedes fährt...

... dann geniessen ich die Ruhe, spiele Gitarre, komponiere oder entspanne mich ganz passiv vor dem Fernseher.

Apropos Gitarre: Was läuft eigentlich mit der Jimmy Hofer Band?

Einiges. Im September waren wir drei Wochen in Austin (Texas) im Privatstudio von Country-Superstar Willie Nelson, wo wir mit der Unterstützung von einigen bekannten Musikern die neue CD aufgenommen haben.

Bekannte Musiker? Konkret: Wer spielt auf Ihrer neuen CD mit?

Gitaren-Newcomer Ian Moore, der ehemalige Steel-Gitarist von Elvis – Jimmy Day, die Calvin-Russell-Musiker David und Leland Waddell. Und am Mischpult sass kein Geringerer als Willie Nelsons persönlicher Soundtüftler Larry Greenhill!

Und wann wird die neue CD veröffentlicht? Bis Weihnachten gibt's eine Vorab-Single, die CD folgt im Februar 1995.

Gut, nun noch ein paar Stichworte, zu denen Sie einfach sagen, was Ihnen ganz spontan einfällt. Berner Rock?

Unsere Rock-Szene ist einmalig. Wir arbeiten miteinander statt gegeneinander.

Polo Hofer?

Weder verwandt, noch verschwägert. Zwischen uns gibt's nur freundschaftliche und intergalaktische Zusammenhänge.

Bärengaben?

Ein Schandfleck. Ich würde sofort ein Benefiz-Konzert am Bärengaben geben, um Geld für eine artgerechte Haltung zu sammeln.

Claudia Schiffer?

Gottlob hat sie David Copperfield getroffen. Nun ruft sie mich nicht mehr täglich an...

Adolf Ogi?

...oh wär er doch in Kandersteg geblieben...

Ängste?

Dass mir auf der Autobahn das Benzin ausgeht...

Interview: Dieter Liechti